

Pflege hat Zukunft – Aktionen in den Arberlandkliniken

Zwiesel/Viechtach. Vergangene Woche fand die „Woche der Pflege“ im Landkreis Regen statt. Auch die Arberlandkliniken haben sich an den Standorten Zwiesel und Viechtach mit Infoständen und Aktionen beteiligt.

In der Arberlandklinik Zwiesel konnte man sich über Pflegeberufe informieren, zudem fanden interessante Führungen durch unterschiedliche Krankenhausbereiche statt. Los ging es im Operationssaal, in dem Instrumente, Materialien und Siebe, die für eine Operation notwendig sind, vorgestellt wurden. Das Pflegepersonal im OP muss die Instrumente in- und auswendig kennen, um während der OP schnell handeln zu können. Zudem hat das Pflegepersonal die Verantwortung, vor Beendigung der Operation alle Instrumente und Materialien auf Vollständigkeit zu überprüfen, da eine Operation erst dann beendet werden kann. In der Chirurgischen Ambulanz gab es im Anschluss einen Einblick in die Arbeitsbereiche Schock- und Gipsraum sowie in die moderne Wundversorgung. Beim Reanimationstraining durften die Besucher selbst tätig werden: Unter der Anleitung von Bernhard Hackl, Leiter der Chirurgischen Ambulanz, und Christina Mühlbauer, Mitarbeiterin der Intensivstation, führten die Besucher eine fachgerechte Wiederbelebnungsmaßnahme an einer Reanimationspuppe durch. Zum Abschluss des Tages fand eine Führung durch die Station statt, bei der die Aufnahmeprozesse und beispielsweise die Dokumentationsarbeit innerhalb einer Pflegeabteilung erörtert wurden.

In der Arberlandklinik Viechtach gab es unter der Leitung von Manuela Schmuderer in der Eingangshalle einen Informationsstand zu den Themen Wundmanagement, Ausbildungsberufe im Krankenhaus sowie anschließende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem gab es eine Gipsvorführung und Interessierte hatten die Möglichkeit, an einer Führung zum neuen Hubschrauberlandeplatz teilzunehmen.

Ziel der Arberlandkliniken war es, bei diesen Aktionen die vielfältigen Einsatzbereiche der Pflegeberufe aufzuzeigen. Die verschiedenen pflegerischen Ausbildungsberufe haben ein großes Spektrum zu bieten, bei dem die individuellen Talente und Neigungen berücksichtigt werden können. Zudem bieten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein hohes Entwicklungs- und Spezifikationspotential. Die Herausforderung der Zukunft besteht darin, engagierte und interessierte Mitarbeiter für die Pflegeberufe zu gewinnen, um dem steigenden Pflegebedarf gewachsen zu sein.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**Stephanie Blüml
Arberlandstraße 1
94227 Zwiesel
Tel.: +49 9922 99-7436Karl-Gareis-Straße 31
94234 Viechtachmarketing@arberlandkliniken.de
www.arberlandkliniken.de

20.05.16

Derartige Aktionen sollen deshalb auch Politik und Gesellschaft sensibilisieren, den Pflegeberufen mehr Wertschätzung – nicht nur in ideeller Form – entgegenzubringen.

Die Aktionen rund um die „Woche der Pflege“ wurden vom Arbeitskreis Agenda 21- Soziales ins Leben gerufen und von der Gesundheitsregion plus unterstützt. Ziel war es, darauf aufmerksam zu machen, dass die Zahl der Pflegebedürftigen zunimmt und eine professionelle Pflege unverzichtbar ist. Zudem sollten Pflegeberufe in den Fokus gerückt werden.

Auf dem Bild sind zu sehen:

Viechtach: Anita Lange und Birgit Bielmeier mit Besucherinnen am Infostand

Zwiesel: Christina Mühlbauer und Bernhard Hackl mit Besucherinnen und Besuchern bei der Reanimationsübung

Ansprechpartner:

Stephanie Blüml, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing@arberlandkliniken.de